

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 22. Juni 2016

### **Radiotherapie Hirslanden: Linearbeschleuniger der neusten Generation ab sofort im Einsatz**

**In den vergangenen Wochen fanden in der Radiotherapie der Klinik Hirslanden nicht ganz alltägliche Bauarbeiten statt: Ein zur Strahlentherapie eingesetzter Linearbeschleuniger wurde durch ein Modell der neusten Generation ersetzt. Der dritte «TrueBeam» der Klinik Hirslanden ist ab sofort im Einsatz.**

Ein Linearbeschleuniger (engl. Linear Accelerator, kurz LINAC) ist ein Teilchenbeschleuniger, mit dem elektrisch geladene Teilchen beschleunigt werden. Hierbei wird eine vorher festgelegte Energiedosis freigesetzt. Linearbeschleuniger mit Elektronenstrahl zur Erzeugung von Röntgenstrahlung werden in der Medizin zur Strahlentherapie von Krebstumoren verwendet. Die Geräte der neusten Generation wie das kürzlich in der Klinik Hirslanden verbaute Modell sind mit weiteren Funktionen ausgerüstet: Die atemabhängige Steuerung berücksichtigt die Bewegungen des Tumors während den Atemexkursionen und die intensitätsmodulierte Strahlentherapietechnik erlaubt es, die einzelnen Bestrahlungsfelder dem Tumolvolumen anzupassen. Mit dem integrierten Positionierungs-Kontrollsystem können Bestrahlungen auf den Millimeter genau durchgeführt werden. Das gesunde Gewebe wird dabei weitestgehend geschont, belastende Nebenwirkungen werden auf ein Minimum reduziert.

Der Ersatz eines Linearbeschleunigers ist kein alltägliches Ereignis. Die imposanten Geräte, die zur Strahlentherapie eingesetzt werden, haben ein stolzes Gewicht: Im Fall des kürzlich in der Radiotherapie Hirslanden ersetzten Geräts handelt es sich um knappe 12 Tonnen. Allein das stählerne Gegengewicht zum Rotierkopf, der sich in alle Ebenen bewegen lässt, wiegt fast 3 Tonnen.

«Ein solcher Geräteersatz wird lange geplant und muss dann exakt umgesetzt werden», erklärt Dominique Karrer, Abteilungsleiter der Radiotherapie an der Klinik Hirslanden. «Schliesslich sollen die Arbeiten die parallel laufenden Behandlungen nicht beeinträchtigen. Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Patienten stehen immer an erster Stelle.»

Der neue LINAC, ein «TrueBeam» Modell, ist ab sofort im Einsatz. Somit stehen den Patienten der Klinik Hirslanden an den Standorten Zürich und Männedorf insgesamt drei redundante Linearbeschleuniger der neusten Generation zur Verfügung. Zusammen mit dem Cyberknife, der intraoperativen Radiotherapie und der Brachytherapie in Aarau deckt Hirslanden somit ein sehr grosses Spektrum der modernsten strahlentherapeutischen Möglichkeiten ab.

Weitere Infos unter [www.bestrahlung.ch](http://www.bestrahlung.ch)

Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 2'517

## MEDIENMITTEILUNG

### Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Klinik Hirslanden  
Konradin Krieger  
Stv. Abteilungsleiter Marketing und  
Kommunikation  
Witellikerstrasse 40  
8032 Zürich

T 044 387 23 45  
F 044 387 23 01  
konradin.krieger@hirslanden.ch  
www.hirslanden.ch

### Boilerplate Klinik Hirslanden

Die Klinik Hirslanden ist eine der führenden Privatkliniken in der Schweiz und gehört zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Modernste Medizin auf universitärem Niveau sowie die konsequente Patientenorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Durch die interdisziplinäre Vernetzung erfahrener Fachärzte und das Wissen spezialisierter Kompetenzzentren wird der Patient ganzheitlich und umfassend betreut. Neben der Medizin legt die Klinik grössten Wert auf eine professionelle und individuelle Betreuung durch das Pflegefachpersonal. Komfort und privates Ambiente sowie die ausgezeichnete Leistung der Hotellerie runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie unter [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch).

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken in 11 Kantonen. Sie zählt gut 2'000 Belegärzte und angestellte Ärzte und 8'450 Mitarbeitende. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz von 1'563 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2015 wurden in den 16 Kliniken über 94'000 Patienten an knapp 454'000 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus grundversicherten Patienten, halbprivat und privat Versicherten zusammen. Hirslanden betreibt zusätzlich zu den 16 Kliniken 4 ambulante Praxiszentren, 13 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute, sowie ambulante Chirurgiezentren und Notfallstationen und trägt somit zur Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung bei.